

## **Bewerbung**

**Initiator\*innen:** Sarah Dilbat (LV Bremen)

**Titel:** Sarah Dilbat

**Foto**



### **Angaben**

**Alter:** 23

**Ich identifiziere  
mich als FINTA\*:** ja

### **Selbstvorstellung**

### **Gemeinsam finanzstark für eine solidarische Zukunft**

Ihr Lieben,

Geld ist Macht. Und ich will, dass **wir** diese Macht nutzen, um unsere politischen Kämpfe zu gewinnen! Als

eure Schatzmeisterin will ich nicht nur die Zahlen im Blick behalten, sondern unsere finanziellen Mittel strategisch einsetzen: **für feministische Politik, solidarische Wahlkämpfe und eine starke Zukunft der Grünen Jugend.**

## 1. Feministische Finanzen: Gender Budgeting als Standard!

Finanzen sind nie neutral. Sie spiegeln wider, wer sichtbar ist, wer mitdenkt und wer profitiert. Deshalb setze ich mich für ein **konsequentes Gender Budgeting** ein:

- Transparenz schaffen: Wo fließt unser Geld hin und wen erreicht es (nicht)? Ich will eine **geschlechter- und diversitätssensible Haushaltsanalyse** durchführen, um Lücken zu schließen. Denn nur was wir messen, können wir ändern!
- Empowerment fördern: Von Fortbildungen für FLINTA\*-Personen bis zu geschützten Räumen bei Veranstaltungen– unser Budget muss **aktive Teilhabe** ermöglichen, nicht nur formal absichern.
- Awareness-Arbeit fest im Haushalt verankern: Unser Awareness-Team leistet wertvolle Arbeit für ein sicheres und diskriminierungsfreies Miteinander. Doch Sicherheit und Wohlfühlen dürfen keine Projektfinanzierung sein! Ich will die **dauerhafte Absicherung** der Awareness-Strukturen mit klaren Budgets und Sichtbarkeit in allen Ebenen. Denn: **Ein Verband, in dem sich alle wohlfühlen, ist ein Verband, der Kämpfen kann!**

*Weil Feminismus kein Add-on ist, sondern die Basis unserer Politik!*

## 2. Solidarität über Landesgrenzen: Wahlkämpfe in MV & ST unterstützen

Die Landtagswahlen 2026 in Mecklenburg-Vorpommern und Sachsen-Anhalt sind **Schlüsselkämpfe**, besonders in Sachsen-Anhalt droht die AfD stärkste Kraft zu werden. Hier können wir nicht wegschauen!

- Mehr als nur Geld: Natürlich braucht es finanzielle Unterstützung der Kampagnen, für Material und Mobilisierung. Aber noch wichtiger ist **personelle Solidarität**: Ich will konkrete Absprachen mit den Landesverbänden treffen, um Aktivist\*innen aus Bremen für Wahlkampf-Einsätze zu gewinnen – sei es bei Aktionen, bei Demo-Unterstützung oder strategischer Pressearbeit.
- Wissen teilen: Von erfolgreichen Mitgliedermobilisierung bis zu kreativen Fundraising-Ideen: Ich setze mich dafür ein, dass wir **unsere Erfahrungen aus Bremen** (z.B. aus der Bürgerschaftswahl 2023) aktiv weitergeben.

- Langfristige Netzwerke: Die Wahlkämpfe enden nicht am Wahltag. Ich will **dauerhafte Kooperationen** mit den ostdeutschen Landesverbänden aufbauen, um auch danach gemeinsam gegen Rechts zu kämpfen.

*Weil Rechte Mehrheiten keine Regionalprobleme sind. Sie betreffen uns alle. Packen wir's an, bevor es zu spät ist!*

### 3. Spendenstrategie 2027: Jetzt die Weichen für die Bürgerschaftswahl stellen

Die Bürgerschaftswahl 2027 kommt schneller, als wir denken. Um unsere Kampagne **laut, sichtbar und schlagfertig** zu machen, brauchen wir eine **professionelle Spendenstrategie** – und die muss *jetzt* beginnen.

- In der Partei sammeln: Ob Mitgliederspenden oder regelmäßige Spenden – wir brauchen eine **systematische Ansprache** an Grüne Parteimitglieder und Kreisverbände.
- Vertrauen schaffen: Spender\*innen wollen wissen, wohin ihr Geld fließt. Darum sollten wir **frühzeitig große Aktionen planen** und konkret dafür Spenden sammeln.
- Langfristig denken: Spenden sind **kein Notnagel**, sondern Teil unserer politischen Arbeit.

*Weil wir nicht erst 2027 in Panik verfallen wollen, sondern uns jetzt für einen lauten, sichtbaren und finanziell abgesicherten Wahlkampf vorbereiten.*

**Ich bitte euch um euer Vertrauen.** Ich will mit euch gemeinsam zeigen: Die Grüne Jugend Bremen ist nicht nur laut, sondern auch **klug im Umgang mit Ressourcen**. Ich will eine Schatzmeisterin sein, die **transparent handelt und keine Angst vor Konflikten** hat – weil wir nur so die Weichen für eine solidarische Zukunft stellen.

**Lasst uns reden!** Ich freue mich auf eure Fragen, Ideen und Kritik, schreibt mir oder kommt auf mich zu.

Eure Sarah